

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 13

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BRIEFE AN DEN NEBI

«Was aus den USA kommt, ist gut!»

Sehr geehrter Herr Redaktor, herzlichen Dank an Sie und an Richard Huelsenbeck! Mit der Glosse «Gespräche in New York» und Ihrem «Kästli» in Nummer 7 haben Sie mir aus dem Herzen gesprochen. Man braucht nicht sehr lange hier zu sein um herauszufinden, daß hier manches gut ist, aber um Gottes willen nicht alles!
B. E., New York

«Wir fordern konsequent den Abbruch!»

Bravo Bruno Knobel für den aktuellen und konsequenten Artikel in Nr. 11. Ich fordere konsequent den Abbruch mit Bührle. Keine anständige Schweizerin noch Schweizer kann nur um des schnöden Waffenmammons willen in einem Betrieb wie Bührle chrapfen und verdienen. Ich fordere konsequent den Abbruch mit unserer exportierenden und expandierenden Großindustrie, die unsere Luft verpestet, unsere Gewässer versaut und meinen Pflanzplätze überbaut. Ich fordere konsequent den 14. und 15. Monatslohn und sechs Wochen Ferien für den Fall, daß ich 65 und mehr Jahre alt werde,

eine AHV-Rente von 125 % meines vorherigen Lohnes. Ueberhaupt fordere ich konsequent Mitsprache und Mitbestimmung in allen Dingen (auch wenn ich nichts von ihnen verstehe), dafür verzichte ich konsequent auf jede persönliche Mitverantwortung und Mitverpflichtung, denn schließlich kann ich nicht nur immer fordern, ich muß auch verzichten können.

W. K., Riedwil

Liebe Leute, wollt Ihr ersticken?

Wenn ja, habe ich eine freudige Nachricht für Euch. Ihr seid auf dem besten Weg dazu! Wenn nein, solltet Ihr Euch aber schleunigst auf die Socken machen, bevor es zu spät ist. Schaut nicht länger tatenlos zu, wie täglich 1600 Tonnen Staub und Ruß auf Los Angeles herabrieseln.

Liebe Erwachsene, Ihr trägt die Verantwortung für die Welt. Ihr steht da wie die Oelgötzen und schaut Euch mit an, wie sich täglich gewissenlose Fabrikbosse einen Spaß daraus machen, Flüsse und Seen mit ihren Abfällen zu vergiften. Bringt ihnen doch endlich Manieren bei! Oder glaubt Ihr, daß wir mit einem zuckersüßen Lächeln auf den Lippen und mit einem von Wonne geschwellenen Herzen der Zeit entgegensehen, in der wir vor lauter Dreck in der Luft Gasmasken tragen müssen und kaum mehr aus den Augen sehen können? Glaubt Ihr das wirklich? Dann erlaubt mir ein bitter-süßes Lächeln. Aber wollen wir weitersprechen, bevor sich mein Lächeln in einen Orkan umwandelt.

Ich muß Euch leider berichten, daß Ihr mit dieser Ansicht gehörig auf dem Holzweg wandelt. Nun werden wahrscheinlich dreiviertel der Leser meinen: «Blasius, was geht uns dieser Bericht an, wir wohnen schließlich in der sauberen Schweiz und nicht in Los Angeles. Geh Du einmal hübsch mit Deinem Bericht nach Amerika, wo er hingehört.» Weit gefehlt, denn auch unsere liebe Stadt Zürich rückt der Smog-Gefahr täglich näher, obwohl sich im Monat «nur» 3 Tonnen Staub pro Quadratmeter auf die Stadt legen. Dieser Staub jedoch enthält eine erhebliche Menge des krebsfördernden Benzpyren und Kohlenmonoxyd. Natürlich, Ihr könnt Euch mit Los Angeles, Tokio und den anderen Schmutzstädten entschuldigen, die ja viel mehr vom Dreck bedroht sind als Zürich. Aber wenn sich unsere Industrie weiterhin so fleißig am Weltverschmutzungs-Wettbewerb beteiligt, kommen wir bald an Los Angeles heran. Auch unsere Erde kennt Worte wie «Ueberarbeitung und Ueberbelastung», und wenn das so weitergeht, haben wir im Jahre 2000 die schönste Katastrophe, die man sich überhaupt wünschen kann.
Remo L., 5. Klasse, Egg

Es gibt keinen Arztmangel

Lieber Nebi,

Dein Bild auf der zweitletzten Seite von Nummer 11 verzerrt die «Marktlage»: Die Aerzte in Genf (davon 50 Prozent Spezialärzte) haben außer den Stadtpatienten noch die Patienten aus den Randgebieten und Satellitenstädten zu betreuen, und die Innerrhodner



Seutzer-Ecke
unserer Leser

Warum

Warum suchen viele Parlamentarier den Kontakt mit dem Stimmvolk nur in einem Wahljahr?
H. B., Unterbözberg

Aerzte erhalten Schützenhilfe von den Spezialärzten der umgebenden Städte und Kurorte, so daß sich die «Frequentierung» der Aerzte hier und dort ausgleicht.

Bestehen bleiben aber die vollen Wartezimmer, wie René Fehr eines abgebildet hat, und die sind nicht Folge der ungleichen Aerztedichte, sondern der Ueberkonsumation der Arztleistungen. Es gibt nämlich keinen Arztmangel, sowie es auch keine Wohnungsnot gibt; beide sind Erscheinungen des Wohlstandes: Je mehr Geld da ist, um so mehr Aerzte, Wohnungen, Zimmer, Radios, Fernseher usw. usw. «leistet man sich». Die Ansprüche an den Arzt steigen wie die Ansprüche an den Wohnkomfort, Autokomfort, Servicekomfort. Vor soviel Ansprüchen auf Komfort und sowenig echter Notlage habe ich Reißaus genommen.

Dr. G. A., Castaneda

LEUKERBAD

Im Leukerbad da findest du Gesundheit, Freude, Kraft und Ruh

6 Hotels mit 390 Betten

Auskunft erteilt:
Hotel- und Bädergesellschaft
A. Willi-Jobin, Dir.
Tel. 027 644 44

Thermalbäder im Hause

Ein Geschenk-Abonnement auf den Nebelspalter macht immer Freude!

Verlangen Sie die hübsche Geschenkkarte vom Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach

Entspannung ohne zu ermüden

mit **ZELLERS-Entspannungs-Dragees**

Neu!

gegen Nervöse Spannungszustände
Unruhe, Wetterföhligkeit
Föhnbeschwerden
Spannungskopfschmerzen
Migräne. Nervöse Magen-Darbeschwerden

60 Dragees Fr. 4.80, Gross-Packung (200 Dr.) Fr. 12.80.
In Apotheken und Drogerien

E-2-70

mildes Cigärrchen: nikotinarm

Rössli

Carino



Nebelspalter-Bücher sind mehr wert als sie kosten

Peter Dürrenmatt

Hundert Schweizer Geschichten

Illustriert von Jacques Schedler
128 Seiten, Fr. 8.50

«Se non è vero è ben trovato» – falls nicht wahr, so doch gut erfunden: Ergötzliche Geschichten aus dem gemütlichen Teil politischer Sitzungen oder aus dem Militärdienst – soweit nicht tatsächlich passiert, beispielhaft erdacht. Eine Fundgrube helvetischer Schlagfertigkeit und köstlichen Witzes.

Hans Moser

Heitere Chirurgie

Ein fröhliches medizinisches Bilderbuch
80 Seiten, Fr. 7.—

Hans Moser entbehrt wohl des medizinischen Fachwissens. Aber er ist dennoch heilkundig. Er weiß, daß Lächeln heilen hilft, und illustriert, wie viel heilsamer Humor aus der menschlichsten aller Wissenschaften fließt. Er ist ein Chirurg, der mit dem Zeichenstift statt mit dem Messer manche Wucherung freilegt und das Gift der Humorlosigkeit abgehen läßt.
Schweizerische Ärztezeitung

Hans Moser

Mir ist alles Wurst

Gezeichnete Anstiftung zur Gelassenheit
80 Seiten, Fr. 7.—

«Mir ist alles Wurst» spießt mit gekonnter Grafik jenen Zeitgenossen auf den Sabel, dem zu sehr alles Wurst ist – oder auch jenen, dem es gut täte, wenn ihm manche Dinge etwas mehr Wurst wären.

Dieses Büchlein wird man auch genießen, wenn man darin weder nach moralischer Absicht, noch nach der lehrhaften Gebärde fahndet, sondern lediglich witzige Graphik sucht, deren Leitmotiv jener Humor ist, der hinter die Dinge schaut, um über den Dingen zu stehen.
Emmenthaler Blatt

Bö-Bücher

eine lachende Schweizergeschichte von kulturhistorischem Wert
Neue Zürcher Zeitung

Abseits vom Heldentum Seldwylereien

Jeder Band Fr. 10.—

Fast dürfte man sagen, daß das Werk Bö's zur staatsbürgerlichen Erziehung mehr beizutragen geeignet ist als manche Bearbeitung, die vor Trockenheit stiebt und höchstens den Verstand vorübergehend auf die Piste zu bringen vermag. Der Bund

dadasius lapidar

meine schreibe hat bleibe

64 Seiten, Fr. 5.80

Tausende erwarteten jede Woche mit Spannung die wunderlichen Verse des dadasius lapidar im Nebelspalter. Es hat sich im stillen geradezu eine weltweite Freundes- und Verehrungsgesellschaft dieses merkwürdigen Dichters gebildet. Es verwundert darum nicht besonders, wenn im ersten Jahr schon eine 3. Auflage notwendig wurde.

Elsa von Grindelstein und ein gewisser Bö

68 Gedichte von Carl Böckli
72 Seiten, Fr. 5.80

Das Vergnügen des Lesens wird erhöht durch die äußerst passenden Zeichnungen Bö's. Das nicht eben gar breite heitere Schrifttum der Schweizer wird durch «Elsa von Grindelstein» entschieden bereichert. Man wird künftighin bei ihr statt beim vielstrapazierten Wilhelm Busch nachschlagen können.

Schweizerische Metall- und Uhrenzeitung

Da gab's eine Jungfrau in Olten

64 Seiten, Fr. 7.—

Ausgewählt und eingeleitet von N.O. Scarpi, illustriert von Barth. Die fröhlich-freche Form des Limerick-Verses hat im Nebelspalter glänzende Blüten hervorgebracht. 72 der treffendsten hat der Nebelspalter-Verlag in diesem hübschen Bändchen zusammengefaßt, deren Wertsteigerung durch die pointierten Zeichnungen von Barth offenbar wird.
Appenzeller Zeitung

Max Mumenthaler

Ein gutes Wort zur rechten Zeit

Hundert neue Verse zum Weitersagen
64 Seiten, Fr. 6.50

Man muß viel abendländisches Erbe assimiliert, manche Enttäuschung überwunden und sehr große Menschenkenntnisse gewonnen haben, um diese Form zu meistern, um Seitenhiebe, die heilen, und Lob, das bescheiden macht, auszuteilen.
Der Bund, Bern

Günter Canzler

Humoritäten

84 Seiten, Fr. 7.70

Lebe – lächle

88 Seiten, Fr. 7.70

Das kann ja heiter werden

88 Seiten, Fr. 7.70
Karikaturen aus dem Nebelspalter

Die Karikaturen Canzlers im Nebelspalter erfreuen sich größter Beliebtheit, vielleicht deshalb, weil er den Anstoß zu seinen heiteren Zeichnungen nicht im Abseitigen suchen muß, sondern im gewöhnlichen Alltag findet. Er konterfeit den Mensch in seinem täglichen Kampf mit der Tücke des Objektes.

Ernst P. Gerber

Irrtum vorbehalten

72 Seiten, Fr. 8.50

53 Gedichte ohne Vor- und Nachwort – treffend unterstrichen durch Illustrationen von Barth. – Menschsein ist ein harter Beruf und doch zuweilen heiter. Vergnügliches Bewußtmachen des Tretmühlendaseins, aufgelockert durch Gedanken- und Wortspielereien. Für vaterländischeigenartbesessenes Getue bleibt dabei wenig mehr als sarkastisches Erbarmen. Alles soll in Frage gestellt werden dürfen – sogar die Ansichten des Autors: «Irrtum vorbehalten».

Hans-Georg Rauch

Rauchzeichen

76 Seiten, Ganzleinen Fr. 21.—

Rauch, ein Karikaturist, dessen Tief- und Hintersinn so oberflächlich bleiben, daß der Betrachter, vom graphischen Reiz der Blätter angezogen, sich in das Liniengeflecht verhakt und intellektuelle Unlustgefühle nur dann verschrecken kann, wenn es ihm gelingt, die in den Zeichenmitteln versteckte List und Tücke des Federvirtuosen aufzuspüren und die Gedankenspiralen zu enträtseln.
Christ und Welt

Maeder und Bauer

Lob des St.Galler Landes

96 Seiten, Halbleinen, Fr. 18.—

«Sanggalle isch en schöne Kanton, isch en flotte Kanton und en guete Kanton, mer händ en gärr...» Dieses Lob steht am Beginn dieses Bilderbuchs. Genau so wie das Festlied der St.Galler Kinder gedacht ist und wie es Herbert Maeder bei seiner Fahrt durch das Land zur Gewißheit wurde, ist es gemeint: Wir St.Galler dürfen stolz auf unsern Kanton sein. Die Bilder sind von einem Liebenden erlebt und mit den Augen eines wahren Bildners erschaut, dem es um mehr als ein getreues Abbild, dem es ums Sinnbild geht. Er zog aus, den Kanton zu fotografieren, und siehe, er entdeckte das St.Galler Land.

Ihr Buchhändler zeigt Ihnen gerne die Nebelspalter-Bücher. • Nebelspalter-Bücher beziehen Sie vorteilhaft bei Ihrem Buchhändler



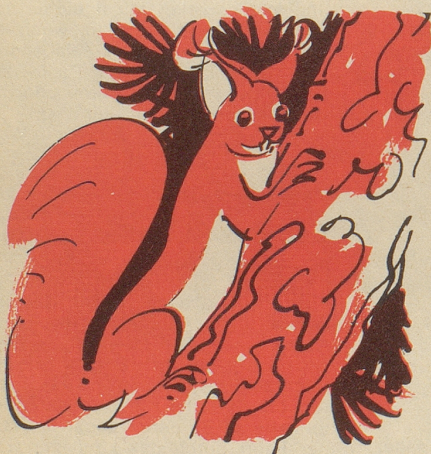
ASPIRIN®



Alle Welt weiss -
ASPIRIN hilft

Magenschmerzen

verschwinden rasch durch die bewährten **Ullus-Kapseln**. Zuverlässig wirksam bei Sodbrennen, Krämpfen, Blähungen, Aufstossen, Gastritis, Uebelkeit, Appetitlosigkeit, schwer verdaulichen Speisen und Getränken. Oft genügen 1 bis 2 **Ullus-Kapseln**, um den Magen zu beruhigen. Bei nervösen, chronischen und alten Magenleiden als Kurmittel erprobt. Zu Fr. 2.90 + 8.50 in Apoth. und Droг. Medinca Zug



So springlebendig und vergnügt!
Ein Tag aufs Schilthorn - das genügt

So jung, so frisch und lebendig,
so voll Unternehmungslust - die
Bergluft tut Wunder!

SCHILTHORNBAHN

1000 Gratisparkplätze bei der Talstation
Stechelberg, nur 4 km ab Lauterbrunnen

39

Weisflog

ÜBERALL
UND
JEDERZEIT
WILLKOMMEN

Produkte höchster Qualität aus den
WEISFLOG Kellereien.
Bezugsquellennachweis:
G. Weisflog + Co., Altstätterplatz 5,
8048 Zürich, Tel. 051/82 34 34

OMNIBUS KIRIBUS
der erfrischende Durstlöcher aus Kirsch,
edlen Frucht- und Beerensäften. Servieren
Sie ihn mit Wasser oder Mineralwasser.
PS: Eine beliebte Zutat zu Fruchtsalat und
Cassata.



**OMNIBUS
KIRIBUS**
«Mit der Postkutsche»



HOTEL GUARDA MEISSER

Telephon 084 / 9 21 32
Entdecken Sie den farbenfrohen Frühling im
Unteregadin / Eröffnung auf Pfingsten /
Frühjahrspreise bis 10. Juli



Nebelspalter Bestellschein

Für Neu-Abonnenten

Der/Die Unterzeichnete bestellt den Nebel-
spalter 6/12 Monate und zahlt den Abonne-
mentspreis, auf Postcheckkonto 90-326, an
Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Gratiszustellung im Monat April

Abonnementspreise:

Schweiz: 6 Mte. Fr. 19.- 12 Mte. Fr. 35.-
Ausland: 6 Mte. Fr. 25.50 12 Mte. Fr. 48.-

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Ort
mit Post-
leitzahl _____

Abonnement für _____ Monate

An Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach senden



Reines Naturpräparat gegen Arterienverkalkung,
Zirkulationsstörungen



6 km von Luzern 448 m ü. M

Ruhiger Bade- und Luft-
kurort direkt am Vierwald-
stättersee, mildes Klima,
Spazierwege, Seerundfah-
ren, Tages- und Halbtags-Exkursionen. 20 gepflegte
Hotels und Pensionen, Spezialitäten-Restaurants, ge-
heiztes Hallen- und Freiluftbad, Seepromenade, Frei-
licht-Plastikausstellung.

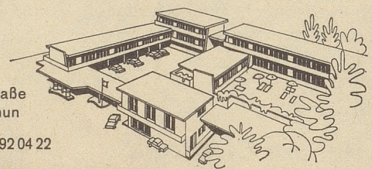
Pauschalpreise Fr. 18.- bis Fr. 51.-, günstige Vor-
und Nachsaison-Arrangements.
Auskunft und Prospekte Verkehrsbüro 6052 Hergiswil

Motel Münsingen

bei Bern

An der
Hauptstraße
Bern-Thun

Tel. 031 92 04 22



HOTEL
Pilatus
Hergiswil am See

Eigenes
Hallenschwimmbad
Einzigartiges
Pavillon-Restaurant

Stilgetreue
Nidwaldnerstube
Immer gut und
gepflegt
Gediegene Räume
für Hochzeiten und
Anlässe

Familie J. L. Fuchs
Telefon (041) 95 15 55

Inserieren bringt Erfolg!

2 Verliebte ♥♥ 1 Gedanke:



Europas grösstes Wohn-Shoppingcenter SUHR
in Aarau Mittwoch: Abendverkauf bis 21 Uhr
Fil. in ZH, BS, BE, SG, LU, Zug, Biel,
Wint., Mels-Sargans, Genf, Laus.

1958-71